

K-2-3-2276 III Wirtschaft und Tourismus

Antragsteller*in: Yannik Franzki (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 2277 bis 2279:

ermöglicht, nachzuvollziehen, wie und wo ein Produkt erzeugt wurde. Dabei muss auch die vorgelagerte Produktion in den Blick genommen ~~werden~~ und Unternehmen verpflichtet werden, zu prüfen, inwiefern in ihren Lieferketten Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörungen auftreten und falls nötig Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Es muss möglich werden, nachhaltige und faire Unternehmensführung und Produktion zu

Von Zeile 2281 bis 2284 löschen:

~~Wir wollen uns für ein Lieferkettengesetz auf Bundesebene einsetzen, das Unternehmen verpflichtet, zu prüfen, inwiefern in ihren Lieferketten Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung auftreten und falls nötig Gegenmaßnahmen zu ergreifen.~~

Begründung

Mit der vorgeschlagenen Änderung werden die beiden Absätze, die sich mit dem Thema Lieferkettengesetz befassen, zusammengeführt und das Programm gestrafft.